



Gemeinde Malsch · Hauptstraße 71 · 76316 Malsch

Gemeinde Malsch
Hauptstraße 71
76316 Malsch

Handwritten signature: F. I. M. S.

Ortsverwaltung Sulzbach
Volkmar Balzer

Telefon: 07246 707-4017
Telefax: 07246 707-4027
sulzbach@malsch.de

Malsch, 07.12.2021

Antrag zweites Standbein Wasserversorgung Sulzbach „Lochmühlenquelle“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

in der Ortschaftsrat-Sitzung am Montag, den 22.11.2021 beschloss der Ortschaftsrat Sulzbach, die sich aus dem Strukturgutachten Wasser (vorgestellt in der Gemeinderat-Sitzung am 18.10.21) für Sulzbach ergebende Variante 4 (Lochmühlenquelle) als zweites Standbein der Wasserversorgung an den Gemeinderat heranzutragen (siehe Anlage).

Der Ortschaftsrat Sulzbach beantragt hiermit die Nutzung der „Lochmühlenquelle“ zur Wasserversorgung mit allen damit verbundenen erforderlichen Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature: v. Me
Volkmar Balzer
- Ortsvorsteher -

Anlagen
Protokollauszug vom 22.11.21

A U S Z U G

aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach

vom 22.11.2021

.....

Öffentlich

TOP1 Konzept Mischwasser / Wasserversorgung für Sulzbach -Beratung und Beschlussfassung-

OV Balzer übergibt das Wort an OR J. Schneider. Dieser berichtet, dass bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 18.10.2021 das Strukturgutachten Wasser vorgestellt wurde, welches bis 2055 ausgelegt ist. Lt. diesem Gutachten ergeben sich für Sulzbach folgende Möglichkeiten:

1. Reines ZWA-Wasser (wie bisher) – Kosten 7 Cent/m³
2. Reine Entkalkung – Kosten 18 Cent/m³
3. Sulzbachquelle – Kosten 12 Cent/m³
4. Lochmühlenquelle – Kosten 13 Cent/m³

Es ist davon auszugehen dass die Sulzbachquelle 2055 nicht mehr ausreichend Wasser schütten wird.

OR J. Schneider hat sich mit Herrn Angele (Wassergruppe) ausgetauscht und würde sich auf die Lochmühlenquelle alles zweites Standbein festlegen. Es müsste zwar eine Leitung verlegt werden, jedoch wäre nur ein Hochbehälter notwendig. Vorab muss jedoch erst das Wasserrecht an der Lochmühlenquelle geklärt werden.

OV Balzer teilt mit, dass der Ortschaftsrat aufgrund der zu erwartenden Folgekosten eine zentrale Wasserenthärtung nicht in Betracht zieht.

Wie sicher die Wasserversorgung mit ZWA Wasser ist sollte, so Herrn Angele, in die Überlegungen mit einbezogen werden. Lt. seiner Aussage wird Ettlingen, durch eine Leitung nach Karlsruhe, ein zweites Standbein aufbauen. Der Nitratgehalt im Rheintal gibt keine Sicherheit für die Zukunft.

OR J. Schneider wirft ein, dass ferner ein Gemeinderatsbeschluss für ein zweites Standbein vorliegt.

OR'in Weisenburger berichtet, dass die Lochmühlenquelle nach dem Kaufmannsbrunnen die schüttungsreichste Quelle ist. Die Quelle zeigt kein Nachlassen über die Sommermonate. Das Wasserrecht hat Ettlingen. Ettlingen nutzt dieses jedoch nicht. Die Lochmühle nutzt die Quelle nur zur Stromgewinnung. Notfalls müsste man das Wasserrecht einklagen.

OR Ch. Schneider berichtet, dass die Hochbehälter 6 und 7 in sehr schlechtem Zustand sind und auf jeden Fall saniert werden müssen. In diesem Zuge könnte man dann noch die Lochmühlenquelle anschließen. Der Hochbehälter 6 könnte nur als Druckminder-Bauwerk errichtet werden.

Die Schüttung der Lochmühlenquelle wird bisher quartalsweise erfasst, wobei das schlechteste Ergebnis der Lochmühlenquelle weit besser als das beste Ergebnis der Sulzbachquelle ist.

Nach reger Diskussion mit den Bürgern fordert OV Balzer das Meinungsbild der Bürger in Form einer Abstimmung bzgl. der Lochmühlenquelle als zweites Standbein ein. Die Mehrheit der anwesenden Bürger ist für die Lochmühlenquelle als zweites Standbein.

OV Balzer teilt mit, dass die Lochmühlenquelle (also Variante 4) vom Ortschaftsrat als die beste Lösung angesehen wird. Es sollte jedoch auch bedacht werden was passiert, wenn der Gemeinderat dies ablehnt.

Der Ortschaftsrat Sulzbach beschließt einstimmig die Variante 4 (Lochmühlenquelle), als beste Lösung an den Gemeinderat heranzutragen